

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP), eingegangen am 04.06.2013

Wie wirken sich die veränderten Einwohnerzahlen aus?

Die Einwohnerzahl in Deutschland ist niedriger als bislang angenommen. Insgesamt leben laut Zensus 2011 genau 80 219 695 Menschen in Deutschland. Das sind etwa 1,6 Millionen weniger als auf Basis der jüngsten Volkszählungen errechnet. In Niedersachsen leben danach rund 7,78 Millionen Einwohner. Das sind ca. 1,8 % weniger, als man bisher vermutet hat. Diese Abweichung ist geringer als der Bundesschnitt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie wirkt sich die verringerte Einwohnerzahl Niedersachsens bei den Zahlungen aus dem Länderfinanzausgleich aus?
2. Wie wirkt sich die verringerte Einwohnerzahl auf den kommunalen Finanzausgleich und auf die einzelnen Städte, Gemeinden und Landkreise aus (bitte nach einzelnen Gebietskörperschaften aufschlüsseln)?
3. Welche weiteren Konsequenzen erwartet die Landesregierung aus den veränderten Einwohnerzahlen, insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.06.2013 - II/724 - 120)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- 33.21-10461/002 (03) -

Hannover, den 23.07.2013

Zur Beantwortung dieser kleinen Anfrage verweise ich hinsichtlich der Vorbemerkung sowie zu den Fragen 1 und 3 auf meine Beantwortung der gleichlautenden Mündlichen Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha, Hillgriet Eilers, Dr. Marco Genthe und Gabriela König (FDP) (Nr. 46 der Drs. 17/345) sowie zu Frage 2 auf meine Antwort auf die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Bernd-Carsten Hiebing und Angelika Jahns (CDU) (Nr. 32 der Drs. 17/345).

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Siehe Vorbemerkung.

Zu 2:

Siehe Vorbemerkung.

Zu 3:

Siehe Vorbemerkung.

Boris Pistorius

(Ausgegeben am 05.08.2013)